



www.schoeder.gv.at

Gemeindezeitung *Schöder*

HOCHWASSERSCHUTZ KATSCHBACH

BEWÄHRUNG BEREITS 2 MONATE NACH DER EINWEIHUNG



© WLV Zaunbauer



- Willi Pürstl in seiner Heimat *Seite 11*
- 60 Jahre Gipfelkreuz am Eisenhut *Seite 12*
- Pferdemarkt 2017 *Seite 16*



„Die Schäden an Infrastruktur und Umwelt sind enorm und es grenzt es an ein Wunder, dass es keine Verletzten oder sogar Tote gegeben hat.“

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend unserer Gemeinde!

Gerne hätte ich auf der Titelseite ein Bild von der Eröffnung der Geschiebesperre am 10. Juni mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer gebracht, aber es sollte anders kommen. In der Nacht vom 5. auf den 6. August wurde unsere Gemeinde, und hier ganz besonders der Katschgraben, von verheerenden Unwettern heimgesucht.

Altbürgermeister Alois Gruber mit dem seinerzeitigen Gemeinderat ist es zu verdanken, dass das Hochwasserschutzprojekt Katschbach in Angriff genommen wurde. Der 1. Teil mit der Sanierung der drei Bogensperren, dem Ausbau des Grünwaldbaches und der Errichtung der Geschiebesperre hinter Baierdorf ist Gott sei Dank rechtzeitig fertiggestellt worden und hat so Baierdorf und seine Bewohner vor einer unvorstellbaren

Katastrophe bewahrt. Die Schäden an Infrastruktur und Umwelt sind enorm und es grenzt es an ein Wunder, dass es keine Verletzten oder sogar Tote gegeben hat.

Dies ist nicht zuletzt auch ein Verdienst aller Einsatzorganisationen, denen ich für den raschen und effizienten Einsatz ein ganz herzliches Danke im Namen unserer Heimatgemeinde sagen möchte. Der Freiwilligen Feuerwehr Schöder unter HBI Ernst Klauber, die unmittelbar vor der Katastrophe in Schöder von einem Einsatz in Oberwölz zurückgekommen ist, und der Wildbach- und Lawinerverbauung Scheifling mit Hofrat DI Pöllinger und DI Fieger mit ihren Mitarbeitern. Der Bezirkshauptmannschaft Murau mit Katastrophenreferenten Bgm. Thomas Kalcher und ORR Dr. Elisabeth Berner. Dem Roten Kreuz und der

Polizei Schöder mit ihrem Komm. Josef Hubmann für die rasche Bergung der eingeschlossenen Personen mittels Hubschrauber.

Der Abt. 7 des Landes Steiermark mit Karl Sterner, der Straßenerhaltungsgesellschaft mit Straßenmeister Bertram Lick und dem Österreichischen Bundesheer für den Einsatz bei den Aufräumungs- und Instandsetzungsarbeiten, sowie allen Firmen und freiwilligen Helfern, die umgehend zur Stelle waren. Die KG Baierdorf und Schöderberg sind nach wie vor Katastrophengebiet. Die Aufräumungsarbeiten, die Wiederherstellung der Straßen und Wege sowie die Regulierungsarbeiten am Bachbett werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Das Rückhaltebecken und die Bogensperren wurden umgehend von der WLW ausgeräumt, um weiteren Schutz

gewährleisten zu können.

Mein Dank gilt der Fam. Leitgab, vlg. Nuibauer, die es ermöglicht hat, einen Sturzplatz für das Aushubmaterial mit kurzen Anfahrtswegen zu errichten.

Besonders gefreut hat mich das große Interesse bei unserer Bürgerversammlung und die zahlreichen Rückmeldungen. Allen meinen Mitarbeitern ein herzliches Danke für ihren Einsatz, besonders meinen zwei neuen Gemeindarbeitern Peter Schrefl und Fritz Draschl, die gleich in den ersten Monaten ihres Dienstes mit einer Extremsituation konfrontiert wurden, und diese auch gemeistert haben.

Liebe Schöderer, ich wünsche allen einen schönen Herbst und Winter ohne Wetterkapriolen!


Rudolf Mürzl

Aus der Gemeindestube

Auf Grund der enormen Schäden am Bachbettverbau des Katschbaches durch die Ortschaft Baierdorf, wird mit den Arbeiten des 2. Bauabschnittes umgehend begonnen. Die Wasserrechtliche Bewilligung wurde bereits erteilt.

Die Kosten werden sich auf ca. € 3 Mio. belaufen, da durch Unterspülungen auch die Wachenbergbrücke erneuert werden muss.

20 % der Kosten, also rund € 600.000.-, sind von der

Gemeinde zu tragen. Die Arbeiten am Schöderbergerweg wurden vorübergehend eingestellt, da Personal und Gerätschaft zur Beseitigung der Schäden aufgrund der Hochwasserkatastrophe benötigt werden.

Der Geh- und Radweg in Baierdorf wurde durch die Baubezirksleitung endvermessen. Die Arbeiten zur Verlegung der Straße beim Hirschenwirt gehen zügig voran, im Zuge der Grabarbeiten wurden die Wasserleitungen komplett er-

neuert, ein zusätzlicher Hydrant installiert und die Straßenbeleuchtung erweitert, auch eine E-Tankstelle ist geplant. Die Planung des Projektes Siechenbach ist nun fertiggestellt, es werden bereits Arbeiten im Bereich Draschl getätigt.

Die Kläranlage wurde generalüberholt und ist nun wieder am neuesten Stand der Technik.

Das Färberkreuz wurde durch die Firma Wasmaier restauriert, die Kosten von € 2700.- werden durch das Bundesdenk-

malamt zu 100 % gefördert.

Mit 1. Juni wurde Herr Fritz Draschl als neuer Gemeindearbeiter eingestellt, als gelernter Installateur und mit viel Praxis auf Baustellen und technischen Gerätschaften, aber auch als aktiver Feuerwehrmann, ist er die ideale Besetzung für die anfallenden Arbeiten in unserer Gemeinde. Wir wünschen ihm viel Freude und Kraft bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit.

Bürgerversammlung

Zahlreiche GemeindebürgerInnen kamen der Einladung zur Bürgerversammlung am 13.09.2017 im Gasthaus Hirschenwirt nach. Bürgermeister Rudolf Mürzl durfte dabei DI Stefan Fieger und DI Christian Kienberger von der Wildbach- und Lawinverbauung sowie Karl Sterner von der Abt. 7 und Ing. Andreas Prieling von der BBL OW begrüßen.

DI Stefan Fieger gab einen Rückblick vom Hochwasserereignis, welches Anfang August d. J. unsere Gemeinde heimgesucht hat, und berichtete über die bisherigen gesetzten Maßnahmen. Weiters informierte er über die anstehenden Wildwasser- und Hochwasserschutzbauten des Katschbaches. Bisher wurden in den ersten Bauabschnitt des Ausbaus € 2,5 Mio. investiert. Mit dem zweiten Bauabschnitt, der von der Gerinnebesperre bis zur Landesstraßenbrücke Ausfahrt Baierdorf reicht, soll noch heuer im Spätherbst begonnen werden. Die Fertigstellung wird mit 2020 anvisiert und die Baukosten belaufen sich auf rund € 3 Mio., wobei die Gemeinde 20 % der Kosten übernimmt, der Rest wird von Bund, Land und Landesstraßenverwaltung übernommen. Beim zweiten Abschnitt sind unter anderem folgende Pla-

nungen vorgesehen:

- * Gerinneausbau zwischen Gerinnebesperre am Grabenausgang und Landesstraßenbrücke
- * Neuerrichtung der Wachenbergbrücke
- * Wiederherstellung des Ausschotterungsbeckens unter der Landesstraßenbrücke
- * Errichtung der Betonleitwand im Bereich Petzl/Marak

Als ein weiteres Projekt wurde die Sanierung der Schöderbergstraße der Gemeindebevölkerung von Karl Sterner von der Abt. 7 vorgestellt. Die Sanierung von rund 1.700 lfm erfolgt in 4 Abschnitten, wobei mit dem 1. Abschnitt bereits begonnen wurde, und soll in 3 Jahren fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 310.000,-, wobei für 50 % der Kosten die Gemeinde aufkommen muss.

Zum Schluss informierte Ing. Andreas Prieling über die Verlegung der Straße und des Gehweges im Bereich Gasthaus Hirschenwirt. Dies wurde aufgrund der Verkehrssicherheit im Bereich Ende Gehsteig in die Gastein bzw. Kurve über Kriegerdenkmal notwendig. Die Gesamtkosten betragen € 186.000. Mit den Arbeiten wurde bereits Ende September begonnen und für heuer werden € 92.000 verbaut, wobei der Gemeinde vom Land

Steiermark eine Förderung in der Höhe von € 85.000 zur Verfügung steht. Durch die Verlegung werden neue Parkplätze geschaffen, die Arbeiten, inklusive der Asphaltierung der Straße, sollen noch heuer abgeschlossen werden. Ein Teil der historischen Hirschenwirt-Mühle bleibt er-

halten und soll zukünftig als Museum genützt werden. Im nächsten Jahr erfolgt dann die Hauptplatzgestaltung. Zur Ideenfindung wird die Bevölkerung aufgerufen, dabei steht Ihnen die E-Mail Adresse der Gemeinde gde@schoeder.gv.at zur Verfügung.



Eröffnung Hochwasserschutz Katschbach am 10.06.2017 in Baierdorf

Im Rahmen eines großen Festaktes wurde in Baierdorf das neue Hochwasserschutzprojekt am Katschbach feierlich seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Rudolf Mürzl konnte zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, bei der Eröffnungsfeier begrüßen.

In seinen Grußworte betonte der steirische Landeshauptmann: „Ich freue mich, dieses für die Region und die Bewoh-

nerinnen und Bewohner so wichtige Projekt zum Schutz vor den gravierenden Schäden, die durch ein Hochwasser ausgelöst werden können, seiner Bestimmung übergeben zu können. Damit wird die Gefahr von Verklauungen und damit verbundener Bachaustritte wesentlich verringert. Durch den raschen Arbeitsfortschritt konnten die Projektkosten wesentlich verringert werden, auch dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.“

Es kam immer wieder zu enormen Hochwasserschäden in Baierdorf und somit bestand ein andauerndes Gefahrenpotential für die Bevölkerung. Innerhalb der zweieinhalbjährigen Bauzeit wurden das Rückhaltebecken, die Sanierung der drei Bogensperren, der Ausbau des Grünwaldbaches mit den zwei Brücken sowie der Verbau im Bereich Anwesen Gruber mit der Zedlacher-Brücke in Rekordbauzeit bewältigt. Die bis jetzt anfallenden Baukosten konnten

von den veranschlagten 4,1 Mio. Euro auf 2,7 Mio. Euro durch die Wildbachverbauung reduziert werden.

Der Kostenpunkt für den 2. Bauabschnitt (Bachverbau durch die Ortschaft Baiedorf und Erneuerung der Wachenbergbrücke) beträgt rund 3 Mio. Euro. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer gab grünes Licht für den Beginn der Bauarbeiten, die aufgrund der Hochwasserkatastrophe bereits begonnen wurden.



Schwere Unwetter richteten große Schäden an

Gewitter und starke Regenfälle richteten am 05. August 2017 enorme Schäden in unserem Gemeindegebiet an. Durch Wassermassen und Geschiebe wurden ganze Landstriche verwüstet, Straßen und Zufahrtswege zerstört. Es herrschte Ausnahmezustand. Die Gemeinde Schöder wurde zum

Katastrophengebiet erklärt. Man sprach von einem 150jährigen Hochwasserereignis. Unsere Freiwillige Feuerwehr, unter der Leitung von HBI Ernst Klauber, war im Dauereinsatz. Sie hatten beinahe ohne Pause den schwierigen und gefährlichen Einsatz zu bewältigen. Dank der neuen Geschiebesperre, die am 10. Juni 2017

in Beisein von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer eingeweiht wurde, konnte Schlimmeres in Baierdorf verhindert werden. Schwer getroffen war auch das Gebiet am Fuße des Sölkpasses, das einem Kriegsschauplatz glich. Die Rohrleitungen der Kraftwerke Zedlacher, Simbürger und Gusterer wurden sogar in

Baierdorf angeschwemmt, die Kreuzer- und die Dorferhütte mussten vorzeitig geschlossen werden. Mit den anschließenden Aufräumarbeiten unter der Koordination der Wildbach- und Lawinverbauung wurde zügig begonnen. Landes- und Bundespolitiker versprachen rasche Hilfe.



Die Polizeiinspektion Schöder informiert

Film und Wirklichkeit

Sonntags gibt es im Fernsehen den „Tatort“. Es gibt Überschneidungen mit der Polizeiwirklichkeit, aber vieles ist Klischee und hat mit dem Polizei-Alltag wenig zu tun.

Es liegt weniger daran, dass Serienmacher sich im Polizei- und Kriminalgeschehen nicht auskennen, sondern damit, dass bestimmte Elemente berücksichtigt werden müssen, um die Spannung zu halten und die Zuschauer zu befriedigen.

„Einsame Wölfe“

Den einsamen Chefermittler, der überall führend mitmisch, etwa bei der Tatortarbeit oder einem Zugriff und den Mord quasi im Alleingang klärt, gibt es nicht. Mordaufklärung ist Teamarbeit und erfordert Spezialisten, z. B. Tatortgruppen, Erhebungsteams ...

„Spurenvernichtungstrupp“

Polizeifotograf blitzt wild im Raum umher, Polizisten stehen neben der Leiche im Badezimmer. In Wirklichkeit wird der Tatort abgeriegelt und nur die Spurensicherer und andere Tatortermittler (tragen Ganzkörperoveralls) haben Zutritt; nicht aber der Polizeipräsident, der Bezirksvorsteher oder andere „Spurenvernichter“!

„Gerichtsmediziner als Ermittler“

Im „Tatort“ wird der Gerichtsmediziner als Bestandteil des Ermittlungsteams dargestellt, ausgestattet mit der Fähigkeit des Hellsehens und mit schwarzem Humor. Nur ganz selten kommt ein Gerichts-

mediziner zum Tatort und die Kontakte zwischen Ermittlern und Gerichtsmedizin sind nicht so intensiv wie in der Krimi-Serie.

„An vorderster Front“

Egal ob Serienmörder, Kopf einer kriminellen Organisation oder anderer Krimineller. Der Tatortkommissar geht ohne Schutzausrüstung an vorderster Front in ein Haus. In Wirklichkeit ist ein „Zugriff“ Sache von Spezialeinheiten der Polizei, wie COBRA und in Wien die WEGA.

„Super-Cybercops“

Im Film werden die rechtlichen und technischen Möglichkeiten in fremde IT-Netze einzudringen stark überschätzt. Durch US-Thriller ist man als Zuschauer gewöhnt, dass FBI- oder CIA-Agenten sich am Dienst-PC sofort in den Cyberraum eines Verdächtigen oder in Infosysteme von Banken einloggen können. Das entspricht nicht der Realität und ist auch bei der NSA nicht Praxis, die weltweit unglaublich viele Daten absaugt, aber in der Verwaltung und Analyse dieser Daten ihre Probleme hat.

„Amts- und Funktionstitel“

Im titelverliebten Österreich gibt es etwa 900 verschiedene Amts-, Funktions- und Ehrentitel. Deshalb haben österreichische „Tatort-Ermittler“ Titel, aber nicht immer den richtigen. Im Drehbuch wurde ein Kommissar vom Chefinspektor zum Oberstleutnant befördert, was in der Wirklichkeit so gut wie gar nicht vorkommen kann. Der Chef des Ermittlungsteams führte den

Amtstitel „Sektionschef“, aber Sektionschefs gibt es nur in den Ministerien. Sie sind die höchsten Beamten und haben mit den Polizeermittlern nicht direkt etwas zu tun. Im Volksempfinden haben die Titel „Hofrat“ und „Regierungsrat“ den schönsten Klang. Mordermittlungen erfolgen – außer in Sonderkommissionen – grundsätzlich nicht von Beamten des Bundeskriminalamtes (das koordiniert und unterstützt), sondern von Beamten in den Landeskriminalämtern.

„Anmaßung richterlicher Kompetenzen“

Beschuldigte dürfen in Österreich (nur ganz wenige Ausnahmen) grundsätzlich nur aufgrund einer richterlichen Entscheidung festgenommen werden. Ebenso können Hausdurchsuchungen und Kontoöffnungen nur mit richterlicher Entscheidung durchgeführt werden.

„Rauschgiftschlecker“

Heroin, Kokain und andere Drogen werden im Film meist als weißes Pulver dargestellt und vom Kommissar „analysiert“, indem er seine Zunge hineinstreckt. Rauschgiftschlecken kann lebensgefährlich sein und für die Drogenanalyse gibt es Chemiker im Bundeskriminalamt.

Fazit

Film und Wirklichkeit klaffen weit auseinander. Die Haupt-

gründe dafür sind:

- Die wirkliche kriminalistische Arbeit bei Ermittlungen ist überwiegend Klein- und Teamarbeit, dauert oft länger und ist wenig spektakulär für einen 90-Minuten-Krimi.
- Die TV-Zuseher sind an bestimmte Klischees und Stereotype gewöhnt.
- Spannung erzeugen kann man manchmal nur mit unrealistischen dramaturgischen Kunstgriffen, etwa mit ungewöhnlichen Pannen und Zufällen.

Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich oder unter der Tel. Nr.: 059133/6364, E-Mail: PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at, zur Verfügung.

POLIZEI



Sommergrundkurs der Bergrettung in Gröbming

Mein Name ist Stefan Midl, ich bin 31 Jahre alt und komme aus Ranten. Ich bin seit April 2016 Anwärter bei der Ortsstelle St. Peter am Kammersberg und durfte heuer den 6-tägigen Sommergrundkurs von 29.07. bis 03.08.2017 in Gröbming besuchen.

Begonnen hat der Kurs mit einem 1,5 tägigen Sanitätsmodul. In diesem Bereich stehen uns in Zukunft einige technische Neuerungen bevor. Wie auch unsere Ortsstelle, haben

sich beinahe alle steirischen Ortsstellen einen Defibrillator angeschafft und auch der Einsatz von Sauerstoff wird bald Thema werden. Um eine bestmögliche Erstversorgung eines Verunfallten zu garantieren, wurde auf die Einbindung dieser neuen Geräte besonderes Augenmerk gelegt.

Durch das perfekte Wetter konnten wir den gesamten technischen Teil in den Gröbminger Öfen abhalten und wurden dort auf Seil- und Bergetechniken, sowie Wetterkunde und Orientierung

im Gelände geschult. Unser gesammeltes Wissen konnten wir dann bei einer Nachtübung unter Beweis stellen, wo verschiedene Szenarien von der Ortstelle Gröbming vorbereitet wurden und von uns abgearbeitet werden mussten. Abgeschlossen wurde dieses Modul durch eine schöne Bergtour auf den Hohen Tau- sing.

Am letzten Tag durften wir den Stützpunkt des Christopherus 14 in Öblarn besuchen. Hier wurde uns der Hubschrauber und das zuge-

hörige bergetechnische Gerät vorgestellt. Die Zusammenarbeit von Rettungshubschraubern und uns Bergrettern ist einer der wichtigsten Punkte in der Patientenversorgung. Die Crew ging auf alle unsere Fragen sehr detailliert ein und konnte uns so, neben dem neuen Wissen, auch sehr viel Sicherheit vermitteln.

Ich freue mich, mein erlangtes Wissen im kommenden Winterkurs zu erweitern, um dann im nächsten Sommer meine Prüfung zum fertigen Bergretter abzulegen.



Ehrung von Vielfachblutspender

Kürzlich fanden Ehrungen für Vielfachblutspender statt. Bei der Ehrung im Vereinsaal des Gemeindezentrums Kra-

kau in Krakaudorf konnten die anwesenden Vielfachblutspender die Urkunden und Auszeichnungen von Frau Vize-Präsidentin Dr. Leodolter,

Bezirksstellenleiter Strauß, Blutspendenreferent Fetka und Bgm. Stolz entgegennehmen.

Die Verdienstmedaille in

Bronze für 25 Blutspenden erhielt Fritz Esser jun.

*Johann Fetka
Bezirksblutspendenreferent*

Informationsveranstaltungen für Funktionäre von Wassergenossenschaften und Gemeinschaften

Mit großem Engagement und sehr viel Freiwilligenarbeit kümmern sich die Funktionäre von Wassergenossenschaften und Wassergemeinschaften um eine sichere und leistbare Wasserversorgung in der Steiermark. Mittlerweile stellen hohe technische und gesetzliche Anforderungen sowie oftmals Probleme mit der Versorgungssicherheit oder Wasserqualität viele Verantwortliche vor neue Herausforderungen.

Aus diesem Grund lädt die Wasserwirtschaftsabteilung des Landes Steiermark die Funktionäre von Wassergenossenschaften und Wassergemeinschaften zu kostenlosen Informationsveranstaltungen sehr herzlich ein. Die heurigen Themen sind:

- Neuerungen zur Trinkwasserverordnung – Wasserinformationssystem
- Aktuelle Förderrichtlinien – Anlagenverzeichnis und Kostenleistungsrechnung
- Neue Anforderungen an die

Eigenüberwachung – Betriebs- und Wartungshandbuch

• Verantwortung und Haftung für Genossenschaften und Gemeinschaften sowie deren Funktionäre

• Serviceleistungen des Landes für kleine Wasserversorger

• Diskussion und Erfahrungsaustausch

Kostenlose Informationsveranstaltung für Funktionäre von Wassergenossenschaften und Gemeinschaften

Montag, am 13. November 2017, Veranstaltungsort: BH Murau. Hier kommen Sie zur elektronischen Anmeldung: <http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at/infotag>



Das Land
Steiermark

→ Wasserwirtschaft

AWV Murau

Gratis-Sammeltaschen zur Mülltrennung

Dass 95 % der Bürger Mülltrennung als wichtig erkennen, ist für Umwelt und Geldtasche sehr erfreulich. Zur Erleichterung der Vorsammlung zu Hause gibt es beim Abfallzentrum in Frojach oder am Gemeindeamt Schöder Sammel-

taschen – solange der Vorrat reicht!

Holen Sie sich Ihre eigene Sammeltasche für die Vorsortierung im Haushalt und für den Transport zur Sammelstelle.

Speisefettsammlung

Leider wird das Angebot der Speisefettsammlung sehr wenig in Anspruch genommen – Speiseöl oder Fett landen mit hohen Folgekosten im Kanalsystem. Die sogenannten „Fettys“ erhal-

ten Sie am Bauhof. Befüllte Fettkübel werden immer am ersten Freitag im Monat in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr gegen ein neues, sauberes ausgetauscht.



Wir gratulieren unserem Pfarrer zum 50iger

Im Rahmen des heurigen Pfarrfestes gratulierten der Gemeindevorstand von Schöder, Bgm. Rudolf Mürzl und GK Harald Wallner, nachträglich unserem Pfarrer Mag. Gregor Szoltysek zu seinem runden Geburtstag und wünschten ihm aus gegebenem Anlass vor allem viel Gesundheit.



Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen in Tschechien – Wichtige Informationen

Grundsätzliches

1. Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine hochansteckende Viruskrankheit der Haus- und Wildschweine. Der Mensch ist davon aber nicht betroffen, ebenso nicht andere Wild- oder Haustiere. Ein Ausbruch bei Hausschweinen hat auch enorme wirtschaftliche Schäden zur Folge.

2. Die Afrikanische Schweinepest ist bei Wild- und Hausschweinen seit 2014 u.a. in Lettland, Estland, Litauen, Polen und der Ukraine aufgetreten. Da es in letzter Zeit auch Ausbrüche in der Tschechischen Republik und in Rumänien gab, steigt das Risiko für Österreich und es muss die Verschleppung des Erregers möglichst verhindert werden. Seit Ende Juni 2017 wurde bei bisher 97 Wildschweinen (Stand: 05.09.2017) in Tschechien bei Zlin etwa 80 km nordöstlich von Österreich die ASP festgestellt. In Österreich wird die „passive Überwachung“ beim Schwarzwild

verstärkt.

3. Die Früherkennung von Tierseuchen hilft, Schäden zu minimieren – und Jäger haben hier eine bedeutende Rolle, indem sie den Gesundheitszustand des Schwarzwildes beobachten und bei Fallwild dies der Veterinärabteilung der Bezirksverwaltungsbehörde zur allfälligen Probenahme melden.

4. Fleischreste bzw. allgemeine Speisereste nicht in der freien Natur „entsorgen“ oder an Schweine verfüttern (ist ohnedies verboten!).

Empfehlungen für Jäger

1. Es wird empfohlen, von einer Jagdausübung in den von der ASP betroffenen Regionen, wie z. B. in Tschechien, Polen, Russland und den Baltischen Ländern, Abstand zu nehmen. Jedenfalls ist die Kleidung unverzüglich in der Waschmaschine zu waschen (70 °C) und insbesondere auch das Schuhwerk (z. B. mit Desinfektionsmittel) unmittelbar nach der Jagdausübung intensiv zu reinigen.

2. Vorsichtshalber sollten kein Wildbret und Erzeugnisse von Schwarzwild aus diesen Regionen mitgebracht werden, Trophäen sollten noch in den Ursprungsländern ausgekocht bzw. präpariert werden.

3. Jagende Landwirte (Schweinehaltung, aber auch Betriebe mit Saisonarbeitern oder Pflegepersonal aus betroffenen Regionen) müssen die üblichen Hygienemaßnahmen verstärkt befolgen, da in solchen Betrieben das Übertragungsrisiko besonders hoch ist.

4. Schwarzwildstücke, die von kundigen Personen mit „keine Bedenken gegen das Fleisch“

gekennzeichnet sind, können in üblicher Form unter Beachtung der Trichinenuntersuchung weitergegeben werden.

5. Schwarzwildaufbrüche nicht offen liegen lassen.

6. Wenn Fallwild aufgefunden wird, dies bitte umgehend dem Amtstierarzt melden.

Weiterführende Informationen zur Afrikanischen Schweinepest finden sich unter: https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/asp_allg.html

Amtstierarzt OVR Univ. Doz.
Dr. Armin Deutz



Leitfaden für den Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen („Drohnen“)

Unbemannte Luftfahrzeuge, umgangssprachlich auch als „Drohnen“ bezeichnet, erfreuen sich immer größter Beliebtheit. Dabei ist zu beachten, dass unbemannte Luftfahrzeuge der Klasse 1 gemäß § 24f Luftfahrtgesetz nur mit Bewilligung der Austro Control GmbH betrieben werden dürfen.

Als „Drohne“ ist das Gerät zu klassifizieren, wenn es gegen Entgelt/gewerblich oder nicht ausschließlich zum Zwecke des Fluges selbst (sondern z. B. für Foto-/Filmaufnahmen) betrieben wird.

Sobald also die Kamera am Gerät eingeschaltet ist und Fotos oder Videoaufnahmen angefertigt werden, ist eine

Bewilligung gesetzlich vorgeschrieben. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufnahmen gewerblich oder privat erstellt werden oder ob die Aufnahmen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Auch der Betrieb in einem Umkreis von mehr als 500 m ist bewilligungspflichtig. Zu beachten ist, dass zu jedem Zeitpunkt eine direkte Sichtverbindung (ohne technische Hilfsmittel) zum Piloten bestehen muss.

Der Betrieb mittels Videobrille („first person view“ – FPV) ist daher nur zulässig, wenn ein zusätzlicher Beobachter hinzugezogen wird, welcher in die Steuerung jederzeit eingreifen kann und als verantwortlicher Pilot gilt.

Informationen zur Bewilligung und zum Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen sind auf der Homepage der Austro Control im Menüpunkt „Luftfahrbehörde“ unter „Unbemannte Luftfahrzeuge/Drohnen“ abrufbar. Hier findet sich auch der Lufttüchtigkeits- und Betriebstüchtigkeitshinweis Nr. 67, welcher die Voraussetzungen für die Erlangung einer Bewilligung festlegt. Dabei wird in erster Linie auf das Gefährdungspotential der beantragten Kategorie abgestellt, welche sich aus dem Gewicht des Gerätes und dem beabsichtigten Einsatzgebiet ergibt.

Die Antragstellung für den Betrieb von „Drohnen“ erfolgt mittels Antragsformular der

Austro Control, in welchem auch alle dem Antrag beizulegenden Unterlagen angeführt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betrieb ohne Bewilligung gemäß § 169 Luftfahrtgesetz eine Verwaltungsübertretung darstellt, und von der zuständigen Verwaltungsstrafbehörde mit Geldstrafen bis zu € 22.000 geahndet werden kann.

Austro Control
Österr. Gesellschaft für Zivilluftfahrt mit beschränkter Haftung
Wagramer Straße 19
1220 Wien
Tel.: 0517 03-0
info@austrocontrol.at
www.austrocontrol.at

Heizkostenzuschuss 2017/18

Bis 22. Dezember 2017 haben Sie wieder die Möglichkeit, den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark zu beantragen. Formulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung gewährt und beträgt € 120,00 für alle Heizungsanlagen.

Das Haushaltseinkommen darf die nachfolgenden Grenzen NICHT übersteigen (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren):

für 1-Personen Haushalte:

€ 1.185,00

für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.777,00

für jedes Familienmitglied be-

ziehende im Haushalt lebende Kind: € 355,00

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Personen, die einen Anspruch auf die Wohnunterstützung haben, können keinen Antrag auf Heizkostenzuschuss stellen.

Bei der Antragstellung sind Einkommensnachweise aller im Haushalt lebender Personen (Monatslohnzettel nicht älter als 6 Monate, Pensionsnachweis, Einheitswertbescheid, Nachweis über den Bezug von Sozialhilfe, Karenzgeldbestätigung, Arbeitslosenbescheinigung) vorzulegen.



Willi Pürstl – Eintrag in das „Goldene Ehrenbuch“

Das ehemalige Skisprung-Ass Willi Pürstl besuchte anlässlich des 95. Geburtstages seiner Mutter seine alte Heimat. Bürgermeister Rudolf Mürzl nahm dies zum Anlass

und lud den einstigen Sieger der Vierschanzentournee ein, sich in das „Goldene Ehrenbuch“ der Gemeinde Schöder einzutragen. Für Willi Pürstl eine besondere Ehre, wie er beim Eintrag meinte.



A1 erweitert in Schöder Versorgung mit schnellem Internet und hochauflösendem Kabel-TV

Mehr als 400 Haushalte in Schöder bekommen schnelleren Zugang zum Internet

- Erweiterung des A1 Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 150 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen
- Zusätzlich 4G/LTE verfügbar: Mobiles Breitband-Internet zur Versorgung dünn besiedelter Teile der Gemeinde

A1 hat in Schöder die Versorgung mit hochwertigem Breitband-Internet deutlich erweitert. Mehr als 400 Haushalte bekommen einen deutlich verbesserten Zugang zum leistungsfähigen Glasfasernetz mit spürbar schnelleren Datenübertragungen zwischen 16 und 150 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit, mit A1TV Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

„Unsere Kunden nutzen immer häufiger multimediale Anwendungen wie Streaming-Dienste zur Übertragung von TV, Filmen oder Musik. Diese anspruchsvollen Dienste erfordern eine Erweiterung unserer Übertragungsnetze. Deshalb ergänzen wir das bestehende Kupferleitungsnetz mit leistungsfähigen Glasfaserleitungen und können so deutlich höhere Datenraten

anbieten“, so Rudolf Trauntschnig vom A1 Vertrieb für Infrastrukturprojekte.

Rudolf Mürzl, Bürgermeister von Schöder, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in Schöder zahlreiche Gewerbetreibende, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren werden, aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet nutzen.“

Das Bauvorhaben mit 2 zusätzlichen Schaltstellen wurde im November 2016 abgeschlossen und erreichen mehr

als 400 Haushalte. Die neu errichteten Schaltstellen sind mit Glasfaserleitungen an das A1 Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen.

„Durch die reduzierte Länge der Kupferleitungen können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Leitungen übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können rasch ganze Ortsteile mit der Breitband-technologie versorgt werden, ohne großflächige Grabungsarbeiten zu verursachen. Bei

dieser Ausbaumethode findet zurzeit eine intensive technologische Entwicklung statt und wir werden schon bald noch höhere Datenraten anbieten können“, so Heimo Haubner, Leiter der A1 Netzplanung in der Steiermark.

Parallel zur Erweiterung des Leitungsnetzes hat A1 auch die Mobilfunkstationen in Schöder auf den neuesten Stand der Technik aufgerüstet. Die 4G/LTE Technologie bringt auch für mobile Kunden einen leistungsfähigen Zugang zum Internet und dient darüber hinaus zur Breitband-Versorgung dünn besiedelter Teile der Gemeinde.



v. l.: Ing. Heimo Haubner (Leiter der A1 Netzplanung i. d. Stmk), Rudolf Mürzl, Ing. Rudolf Trauntschnig (A1 Vertrieb für Infrastrukturprojekte)

Landjugend Schöder

Sportlich sportlich ...
Die Landjugend Schöder nahm wie jedes Jahr am Montag, dem 05. Juni 2017, am Pfingstturnier, welches heuer in Murau stattfand, teil. Eine Mädelsgruppe versuchte sich im Völkerball zu beweisen, während die Burschen ihre Künste im Fußball unter Beweis stellten. Auch beim diesjährigen Schöderer Vereinefußballturnier am 01. Juli 2017 war die Landjugend mit einer Mannschaft vertreten und konnte den 4. Platz ergattern.

Maibaum aufstellen und umschneiden

Am 30. April 2017 fand beim Hirschenwirt wieder das Maibaumaufstellen der Landjugend Schöder statt. Mit Unterstützung von fleißigen Mithelfern wurde der schön geschmückte Maibaum ziemlich schnell aufgestellt und eine kleine Belohnung durfte natürlich auch nicht fehlen. Umgeschnitten wurde der Baum schließlich am 16. September 2017 und wie jedes Jahr gab es eine Verlosung mit tollen Preisen. Nach dem Fal-

len des Baumes ließ die Landjugend die Veranstaltung mit zahlreichen Teilnehmern im aufgestellten Zelt ausklingen.

Bäumchensetzen der Landjugend Schöder

Heuer setzte die Landjugend Schöder mit insgesamt 10 fleißigen Mitgliedern ca. 300 Bäumchen für die Gemeinde Schöder. Als Gegenzug dazu leistete unsere Gemeinde einen Beitrag für einen von Fernsehtechnik Glawischnig gespendeten Fernseher für den Landjugend-Raum.



Star of Styria

Thomas Tockner von der Firma Holzbau Hollerer in Ranten wurde am 08.05.2017 in der Wirtschaftskammer Murtal mit dem Star of Styria ausgezeichnet.

Thomas absolvierte nach der VS Schöder und der HS St. Peter ein Jahr an der Landwirtschaftsschule Tamsweg, bevor er im Juli 2015 als Zimmererlehrling bei der Firma Holzbau Hollerer in Ranten

anfang. Beim Berufswettbewerb der Zimmerer erreichte er im Schuljahr 2014/15 den 3. Platz, die Lehrabschlussprüfung legte er im Juli 2016 mit Auszeichnung ab. Stolz erzählt der junge „Star of Styria“, dass ihm das Arbeiten mit Holz schon in frühen Jahren sehr gefiel und er somit sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Die Gemeinde Schöder gratuliert recht herzlich zu den tollen Leistungen und zur Auszeichnung.



Berg- und Naturwacht Schöder – Turmfest 2017

Die Berg- und Naturwacht bedankt sich recht herzlich für den Besuch und die zahlreiche Teilnahme beim Turmfest in Baierdorf! Ohne Mithilfe der freiwilligen Helfer der Gemeinde wäre so ein Fest, welches sich schon lange in der Tradition unserer Gemeinde einen Platz geschaffen hat, nicht zustande gekommen. Eine große Freude war, dass wir Herrn Pfarrer Josef Wornisch nach seiner schweren Operation wieder in unserer Mitte begrüßen durften. Die Worte unseres Bürgermeisters Rudolf Mürzl sowie unserer

Landtagsabgeordneten Manuela Khom bestätigen das gut gelungene Fest und geben uns Aufschwung für weitere Jahre. Obwohl wir eine schrumpfende Anzahl an Mitglieder in der Berg- und Naturwacht verzeichnen, wollen wir mit neuem Elan weitermachen und freuen uns jederzeit über neue Mitglieder in unserem Verein. Ein besonderer Dank gilt unserer Musikkapelle Edelweiß Schöder, welche bei der Gedenkmesse für unseren verstorbenen Ehreinsatzleiter Perchtaler und beim Frühschoppen für die musikalische Umrahmung sorgte.



60 Jahre Gipfelkreuz am Eisenhut

Das Jubiläum „60 Jahre Gipfelkreuz“ wurde am 8. Juli gefeiert. Vor 60 Jahren – es war am 4. August 1957 – wurde am Schöderer Eisenhut von den beiden Bergkameraden Raimund Gautsch und Norbert Wohleser ein eisernes Gipfelkreuz aufgestellt. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums wurde zu einer Berg- und Gedenkmesse eingeladen. Organisator Franz Wallner hieß dazu auf 2.456 m Höhe viele Wanderer herzlich willkommen und gab einen Einblick in die Chronik der sechs Jahrzehnte. Dechant Anton Herk-Pickl aus den Pfarrverband

Weiz zelebrierte den Gottesdienst und wies in seiner Predigt auf die Kreuze als stumme Zeichen des Glaubens, die unterschiedlichen Zugänge zum Gipfel und auf das Kreuz mit Längs- und Querbalken als Verdeutlichung für Gottes- und Nächstenliebe hin. Für die feierliche Umrahmung sorgte ein Bläserquartett vom Musikverein „Edelweiß“ Schöder unter der Leitung von Kapellmeister Peter Brunner. Unter den vielen Anwesenden war auch Schöder-Bürgermeister Rudolf Mürzl und ein Dank galt den Bergrettern der Ortsstelle St. Peter am Kammersberg.



WORKSHOP

SLOW DOWN AND RELAX

Den Tag bewusst (er)leben

In diesem Workshop werden an sechs Abenden Möglichkeiten zur bewussten Gestaltung des Alltags erarbeitet. Sei es den Körper durch einen Entlastungstag und

Körperübungen zu unterstützen oder unsere Gedanken mit Hilfe von einfachen Techniken zu ordnen. Um auch auf energetischer Ebene unser volles Potenzial ausschöpfen zu können, gibt es einen Einblick in die 5 Elemente Lehre. Neugierig geworden?

Sehr gut! - Das ist bereits der erste Schritt zu einer bewussten Lebensweise.



Holz Feuer Erde Metall Wasser

Einführungsabend:

So. 19.11.2017

Weitere Termine:

Fr. 24.11.2017

Fr. 15.12.2017

Fr. 12.01.2018

Fr. 02.02.2018

Fr. 02.03.2018

Beginn: 18:30 Uhr
Gemeindesaal Schöder

Kursbeitrag:

Workshop € 95,-

Workshop
+ 3x Shiatsu 60' € 240,-

BEWEGUNG - BERÜHRUNG - BEWUSSTSEIN

SHIATSU

QUALIFIED PRACTITIONER

Ich bitte um Anmeldung
bis 15.11.2017

Nadja Prieling
Dipl. Shiatsu-Praktikerin
Tel.: 0664/1332465

www.bewusst-shiatsu.at

Frühling 2018
Gemeinsam Fasten
10.03. - 17.03.2018

Tourismusverband St. Peter - Schöder

Unwetter vom 05.
August 2017

Leider wurde auch unsere Region von den schweren Unwettern nicht verschont. Wie bereits allseits bekannt, war das Sölkatal am schwersten davon betroffen und unsere beliebten Ausflugshütten, Kreuzerhütte sowie Dorferhütte, mussten ihre Saison beenden. Welche Auswirkungen diese Katastrophe hinterlassen wird, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen, dass es allerdings massive Einbrüche geben wird, liegt auf der Hand. Wir hoffen, dass der Sölkpass als eines unserer Aushängeschilder und als Wanderregion sobald als möglich wieder regeneriert ist und wir dann, mit unseren beiden Hüttenwirtinnen, wieder eng zusammenarbeiten dürfen!

Zu dieser akuten und aktuellen Lage haben wir wichtige Informationen auf unserer Webseite unter News zusammengefasst, sodass Vermieter und Gäste Einsicht nehmen können.

Jahreshauptversammlung der Urlaubsregion Murtal

Am 13. Mai 2017 fand im Hotel „Zum Brauhaus“ in Murau die 13. Jahreshauptversammlung der Urlaubsregion Murtal statt. Für das Jahr 2016 konnte ein positiver Finanzbericht vorgelegt werden. 1.440.862 Nächtigungen darf die Urlaubsregion verzeichnen, welche im Sommer- wie im Winterhalbjahr beinahe ausgeglichen waren. Über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wie zum Beispiel Sommer- und Wintermarketing, Messen, Steirisch Herbstln in Linz, Steiermark-Frühling, Drucksorten wie Ausflugsziele, Projekte und wichtige Veranstaltungen wurde berichtet. Seit Sommer 2016 werden auch

Nächtigungskontrollen in der gesamten Urlaubsregion Murtal durchgeführt und dadurch wurde eine empfindliche Summe an Nächtigungen nachgemeldet. Einen tollen Beitrag konnte die Landjugend St. Peter mit ihrem Erlebniswanderweg „Tierisch Wild“ zeigen. Für diese Arbeit ernteten sie Applaus und großes Ansehen sowie Vorbildwirkung in der gesamten Region!

Messen 2017/2018

An folgenden Messen wird sich der TVB St. Peter – Schöder im Jahr 2018 beteiligen:

Wiener Ferienmesse:
11. bis 14. Jänner 2018

Freizeit + Touristik Nürnberg:
28. Februar bis 04. März 2018

Sollten Sie Interesse haben sich an einer Messe aktiv oder mit einem Angebot beteiligen zu wollen, so bitten wir um Meldung in unserem Büro. Wir freuen uns.

Wieder zurück ...

Die Freude ist groß! Lisa unterstützte unser Tourismusteam wieder über die Sommermonate

Weil mir die Arbeit im letzten Jahr so großen Spaß gemacht hat, freute ich mich sehr, dass ich auch dieses Jahr wieder als Unterstützung über die Sommermonate im Tourismusbüro arbeiten durfte.

Mit viel Eifer übte ich von Juni bis Mitte September meine Arbeit aus. In diesem Sommer gingen mir die Erstellung des Wochenprogrammes sowie die Vorbereitungen für den Holzstraßenlauf schon viel leichter von der Hand. Weiters war ich auch für diverse Büroarbeiten und Gästebetreuung zuständig.

Es verging kein Tag an dem ich nicht mit Freude an die Arbeit ging, um neue Aufgaben und Herausforderungen zu meistern.

Das Besondere im Infobüro sind der gute Zusammenhalt und die Herzlichkeit, die mir entgegengebracht werden. Am Schönsten ist jedoch, dass ich durch die Arbeit hier viele neue Freunde gefunden habe und ich bin stolz, dass ich ein kleiner Teil dieses Teams geworden bin.

Vom Gletscher zum Wein

Neben dem Hemma Pilgerweg können wir nun auch mit einem neuen Weitwanderweg aufwarten. Der Weitwanderweg „Vom Gletscher zum Wein“ ist eine Wanderroute und führt vom Dachstein über eine Nord- oder Südroute ins Weinland. Diese präsentieren sich als facettenreiche und spannende Entdeckungsreisen quer durch die Steiermark. Die Südroute, ein bisschen anspruchsvoller, führt in 25 Etappen vom Dachstein an über Schladming, den Hochgolling und Krakau, in Etappe 9 auch durch unsere wunderschöne Region, dem Katschtal, weiter nach Murau zum Zirbitzkogel über die Koralm ins Schilcherland. Am 9. September 2017 fand die Eröffnung im Bezirk Murau mit Kulinarium und Musik entlang der Wanderroute statt. Im Zuge dessen konnte man bei der Jausenstation der Fam. Zeiner, vlg. Speckbauer auf eine zünftige „steirische Brettljause“ einkehren.

Fotoshooting 2017

Um unsere Region dem Gast perfekt präsentieren zu können, bedarf es gutem Fotomaterial. Dafür benötigen wir stets Personen, welche sich Zeit

nehmen unserem Fotoshooting zu folgen und sich für unsere Region zur Verfügung zu stellen. Heuer konnten wir Fotomaterial fürs Fischen, Kutschenfahren sowie Motorradfahren dazugewinnen. Verwendung findet das Fotomaterial auf unserer Webseite, in Facebook, bei diversen Einschaltungen, Newslettern und dem Wochenprogramm. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Fotoshooting-Beteiligten!

Kinderfest in Baierdorf

Ein Fest, das Kinderherzen höher schlagen lässt ... Am Sonntag, den 13. August, fand bei idealem Wetter zum 22. Mal das Kinderfest in Baierdorf statt. Viele Kinder und Eltern besuchten das Fest und waren vom Malen, Basteln, Schminken, Reiten und Kutschenfahren begeistert. Eine besondere Herausforderung war wohl die Rätselralley, bei der es galt, ein Lösungswort zu finden. Aber auch die Zaubershow brachte so manches Kind und manchen Erwachsenen zum Staunen, Lachen und Schmunzeln. Einen besonderen Dank möchten wir unseren freiwilligen Helfern und Sponsoren aussprechen, welche uns jedes Jahr unter die Arme greifen und uns tatkräftig unterstützen. Herzlichen Dank! Nach dem Fest ist vor dem Fest. Die Ideen für das nächste Fest (2018) sind schon im Kopf. Man darf gespannt sein und sich schon jetzt darauf freuen.

Neue Postkarten

Persönliche Urlaubsgrüße aus der Region zu schreiben liegt nach wie vor im Trend.... 2013 wurde erstmalig eine Postkarte für unsere Region/St. Peter entworfen. Da die

Nachfrage sehr groß war, waren die Karten 2016 alle verkauft. Für heuer wurden neue Karten von Schöder und St. Peter entworfen. Zu kaufen gibt es sie beim Kaufhaus Hörbinger, bei der Gemeinde Schöder, in nächster Zeit auch in der Bäckerei Huber sowie bei uns im Tourismusbüro.

Suche ...

Das Angebot für unsere Gäste reicht von Wasseradern aufspüren, über Kräuternachmittage, Erlebnis-Bauernhöfe bis hin zum Kutschenfahren und Reiten. Angebote, welche die Gäste sehr gerne nutzen und in Anspruch nehmen! Sollten Sie auf der Suche nach einer

kleinen Nebenbeschäftigung sein und sich bereit erklären für den Sommer 2018 ein Angebot zu unterbreiten, bitten wir um kurze Kontaktaufnahme im Tourismusbüro. Gerne mit eigenen Ideen ... der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Gästeehrungen

Gleich zu zwei besonderen Gästeehrungen durften wir heuer ausrücken: Fam. Stagl und Fam. Fender kommen seit 50 Jahren in unsere Region, um Urlaub zu machen. Dass sich hier eine besondere Beziehung zur Region und zum jeweiligen Gastgeber entwickelt hat, ist eine Auszeichnung an

unsere Unterkunftgeber. Dem entsprechend werden die Gäste dann gefeiert und geehrt.

Von Fam. Fender gab es dazu auch eine Rückmeldung, welche Freude bereitet!

Fam. Stagl: 50 Jahre beim Appart Sölkhof/Fam. Schrefl

Fam. Fender: 50 Jahre

bei Fam. Pausch vlg. Hatzl

Fam. Klaus: 10 Jahre

beim Hirschenwirt/Fam. Petzl

Fam. Keindl: 10 Jahre

bei Fam. Pausch vlg. Hatzl

Ein herzliches Dankeschön an unsere treuen Gäste sowie an unsere Vermieter, welche um das Wohlergehen unserer Gäste bemüht sind. Sollte sich

bei Ihnen als Vermieter eine Gästeehrung ankündigen, so bitten wir um kurze Mitteilung im Tourismusbüro, damit wir ein Ehrungsgeschenk vorbereiten können, sodass der jeweilige Gast gebührend geehrt werden kann. Herzlichen Dank!

Den aktuellen Veranstaltungskalender mit allen Veranstaltungen von St. Peter & Schöder finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage www.greim.at.

Alle Veranstaltungen vom Murtal unter www.murtal.at.



Gästeehrung Fam. Fender



Gästeehrung Fam. Stagl

Pferdemarkt 2017

Bereits zum 108. Mal fand in unserer Gemeinde der weit über die Grenzen hinaus bekannte und beliebte „Schöderer Pferdemarkt“ statt. Die Pferdezuchtgenossenschaft Schöder, unter der Geschäftsführung von Obmann Anton Petzl, bot bei großartigem Wetter wieder ein vielfältiges Unterhaltungs- und Schauprogramm für Jung und Alt an. Im Rahmen des 15. Steirischen Fohlen-Championates des Landespferdezuchtverbandes wurden viele Stuten und Fohlen vorgeführt; nicht zu vergessen die großartige 1. Steirische Shetlandpony-Schau. Insgesamt wurden mehr als 200 Pferde am „Freien Markt“ zur Schau gestellt.

Unser Bürgermeister Rudolf Mürzl und Obmann Anton Petzl konnten viele Politiker begrüßen. Unter anderem Bundesminister Jörg Leichtfried, Landtagspräsidentin Manuela Khom, die Abgeordneten Max Lercher, Liane Moitzl und Hermann Hartleb sowie Landesrat Johann Seitingner.

Der Musikverein „Edelweiß Schöder“, die „Obermurtaler“ und das „Trio Alpensound“ sorgten für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung.

Zum Vormerken: Der 109. Schöderer Pferdemarkt findet am Samstag, den 25. August 2018, statt.



ÖKB Landesverdienstzeichen in Bronze für Obmann Reinhard Kollau

Im Rahmen der Bez.-Delegiertentagung des ÖKB in Mühlen wurde an Obmann Reinhard Kollau das Landesverdienstzeichen in Bronze verliehen. Obmann Kollau leitet seit 6 Jahren mit viel Einsatz den Ortsverband Schöder. Die Auszeichnung überreichten Bgm. Herbert Grießer, Landesfrauenreferentin Mag. Ingrid Skraba, Bez.-Obmann Manfred Pfandl und sein Stv. Siegfried Feiel.



v.l.n.r.: Bgm. Herbert Grießer, Landesfrauenreferentin Mag. Ingrid Skraba, Obmann Reinhard Kollau, Bez. Obmann Manfred Pfandl, Stv. Siegfried Feiel

© Anita Galler

heimat.film.stube

Das Projekt „Stuben>rein“ bereicherte heuer bereits zum zweiten Mal das Kulturleben in den Orten unseres Bezirkes. Konzipiert von Andreas Staudinger (das ANDERE heimatmuseum, Scheifling) wurden die Stationen des Festivals mit wechselnden Veranstaltungen, Diskussionen, Workshops und ähnlichem bespielt. Als Kuratorinnen organisierten Gunilla Plan und Uli Vonbank-Schedler die vielen verschiedenen Akteure und deren Beiträge, sowie die bezirkswerte Bewerbung des gesamten Programmes. Unter den vielen interessanten Stuben, die besucht werden konnten, war die heimat.film.stube in Schöder sicher eines der Highlights. Wegen der zahlreichen Besucher musste die „Stube“ des

Hirschenwirtes kurzerhand in den Saal umgesiedelt werden. Am Programm stand die Fernsehserie „Die Leute von St. Benedikt“, die zusammen geschnitten zu einem abendfüllenden Spielfilm verwandelt und mit Livemusik durch die Wallfahrermusi mit Peter und Martina Brunner umrahmt wurde. Für Ausführung und Idee zeigte sich Martina Brunner verantwortlich, mit Unterstützung von Mario Lercher, der als Kameramann und Filmemacher die fachlich perfekte Umsetzung übernommen hat. Viel Freude bereitete nicht nur das „Wiedersehen“ mit den Schauspielern auf der Leinwand, sondern auch mit den vielen Statisten, die damals aus unserem Ort mitgewirkt haben.



Bücherei Schöder

Gemeinsam mit der VS Schöder fand am 6. Juli 2017 das Bücherfest statt. Die Lehrer und Schüler gestalteten einen schönen Vormittag.

Auch in diesem Schuljahr besuchen uns die Schüler einmal im Monat. Als Einstand erhalten die Kinder der ersten Schulstufe wieder ein Bücher-sackerl. Am 8. November 2017 fand

in Zusammenarbeit mit dem steirischem Lesezentrum ein Workshop statt.

Die Öffnungszeiten:
Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Jeden ersten Dienstag im Monat ist die Bücherei von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Auf regen Besuch freut sich das Büchereiteam



Musikverein Edelweiß Schöder

Marschmusikwertung

Am 5. August 2017 stellen wir in St. Georgen am Kreischberg unser Können in unserem „Alltagsgeschäft“, dem Marschieren,

unter Beweis. Wir konnten mit unserem Stabführer Harald Wallner in der Wertungsstufe B sehr gute 87,87 Punkte mit nach Hause nehmen!



Leistungsabzeichen

Am Samstag, den 20. Mai 2017, fanden die praktischen Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Murau statt. 9 JungmusikerInnen des Musikvereins „Edelweiß Schöder“ haben diese mit Bravour bestanden. Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs und gratulieren herzlich zu den

hervorragenden Leistungen: Junior: Berger Mateo und Steiner Christian (Schlagwerk), Kollau Sebastian (F-Tuba), Brunner Theresa (Klarinette). Bronze: Lassacher Martin (Posaune), Marak Chiara (Querflöte), Steiner Maximilian (F-Tuba). Silber: Reicher Leonie (Saxophon), Rieberer Alexandra (Querflöte).



Musikantentreffen 2017

Bereits zum 41. Mal hat Luis Brunner mit seiner Familie am 7. Oktober Musikanten und Sänger zum traditionellen Musikantentreffen nach Schöder eingeladen. Unter dem Titel „Volksmusik beim Hirschenwirt“ gestalteten die „Kobenzler Streich“, die „Gschalarimandln“, die „Wintergartenmusi“, das „Obermurtaler Harfenduo“ und das Gesangsquartett „Guat Gmisch“ einen gemütlichen Abend, bei dem die Zu-

hörer die Möglichkeit hatten, sich wie bei einer „Musikbox“ verschiedene Stücke von den Musikgruppen zu wünschen. Luis Brunner führte gewohnt launig durchs Programm und animierte die vielen anwesenden Zuhörer auch zum gemeinsamen Singen. Das Erntedankfest am darauffolgenden Sonntag wurde, wie es schon zur Tradition gehört, von den gleichen Gruppen gestaltet.



Bogensportclub Sölkpaß



BSC-Schützen auf Dauererfolgskurs

Das Jahr 2017 ist für die Bogenschützen des BSC-Sölkpaß ein sehr erfolgreiches Bogensportjahr.

Bei der Teilnahme am Friesacher 3D-Turnier erzielte **Dr. Meinrad Lindschinger den 1. Platz** in seiner Klasse und **Jonas Marktler den 3. Platz** unter den jugendlichen Bogenschützen.

Obmann Ewald Wallner nahm bisher an 9 3D-Turnieren österreichweit teil, wo er bei allen Turnieren einen Medaillenrang erreichte: **1 x 1. Platz, 5 x 2. Platz und 3 x 3. Platz**. Die Drittplatzierungen erreichte er u. a. bei der Steirischen Landesmeisterschaft nach IFAA in Oppenberg, sowie bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft nach IFAA in Krumpendorf.

Auch **Ferenc Sárközi** erreichte bei der Staatsmeisterschaft ein hervorragendes Ergebnis mit dem **13. Platz sowie dem 12. Platz** beim 3D-Turnier in St. Andrä im Lavanttal.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Bogenschützen und Vertretern des BSC-Sölkpaß!

3D-Parcours am Sölkpass heuer nicht mehr begehbar

Nach dem Unwetter im August, das nicht nur in Baierdorf und im Sölkgebiet große Spuren hinterlassen hat, ist unser 3D-Bogenparcours rund um die Kreuzerhütte nicht mehr begehbar. Der Einschießplatz direkt neben der Kreuzerhütte blieb verschont, ist aber aufgrund des Fahrverbotes im Sölkgebiet ebenfalls außer Betrieb.

Bogensporthalle in Schöder

Sehr stolz sind die Mitglieder des BSC-Sölkpaß auf die im Vorjahr eröffnete Bogensporthalle bei der Firma Stoff in Schöder. In der Halle stehen zahlreiche Einschussscheiben und 3D-Ziele in verschiedenen Distanzen bis hin zur Hallen-Wettbewerbsdistanz von 18 m zur Verfügung. Auch ein modernes 3D-Schießkino wurde installiert.

Der Vorstand lädt alle ein, die Halle auch intensiv zu nutzen. Auch Nichtmitglieder sind vom Verein sehr gerne gesehen. Für sie gibt es die Möglichkeit einer Einschulung durch Vorstandsmitglieder des BSC-Sölkpaß und Bögen und Zubehör direkt in der Halle zu leihen (auch für Gruppen

möglich). Terminvereinbarungen nimmt der Obmann Ewald Wallner unter der untenstehenden Telefonnummer gerne entgegen.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder!

Infos zum Bogenschießen erhalten Sie bei Obmann Ewald Wallner: 0664/38 31 008, ewald8844@gmail.com

Kassier Lukas Tockner: 0660/48 54 098, lukas.tockner@hotmail.de

Schriftführerin Barbara Jessner: 0664/12 46 666, kontakt@kosmeo.at

Infos, Bilder, Turnierkalender uvm. sind auf der Homepage des BSC-Sölkpaß www.bsc-soelkpass.magix.net zu finden.



Meinrad Lindschinger 1. Platz



Ewald Wallner 3. Platz

Entenrennen Stammtisch Neuwirt

Am 24. 06. 2017 veranstaltete der Stammtisch FC-Neuwirt ein Entenrennen zum 10jährigen Bestandsjubiläum. 1300 durchnummerierte Enten, für die in den Wochen davor Lose gekauft werden konnten, starteten beim Rückhaltebecken in Baierdorf. Hunderte Zuseher entlang des Katschbaches fieberten mit „ihren“ Enten bis zum Ziel mit. Für die ersten 20 Enten, die das Ziel erreichten, gab es Preise, wie z. B. ein

Moped, ein Tablet, 50 Liter Bier, einen Fallschirmsprung, Geschenkkörbe und Gutscheine im Gesamtwert von über € 3.000,- zu gewinnen. Beim anschließenden Fest und der Siegerehrung sorgte der Musikverein „Edelwei Schöder“ und die Stammtisch Musi für musikalische Unterhaltung. Ein Dank gilt allen Helfern und Sponsoren und ganz besonders Mario Lercher, der einen Film über das Entenrennen drehte. Dieser kann auf Youtube angesehen werden.



Kegeltage des ÖKB-Schöder

Die nunmehr bereits 11. Kegeltage des Kameradschaftsbundes Schöder wurden von 16. bis 17. September beim Hirschenwirt in Schöder abgehalten. Trotz widriger Wetterverhältnisse nahmen rund 90 aktive Kegler und Keglerinnen an dieser Veranstaltung teil. Die Veranstaltung wurde am Samstag durch das Maibaumumschneiden der Landjugend Schöder umrahmt und fand damit bis in die späten Nachtstunden ihre Fortsetzung. Die „Stammtischmusi“

sorgte mit ihren Darbietungen für die entsprechende Atmosphäre. Über den Hauptpreis im Wert von € 100,-, gesponsert von der Raiffeisenbank Murau, konnte sich Christoph Siebenhofer freuen. Bei den Damen errang wie im Vorjahr Elisabeth Knapp den Sieg. In der Kinderklasse war Lorenz Petzl eine Klasse für sich. Alle Teilnehmer freuten sich über schöne Sachpreise, welche von örtlichen Sponsoren und Gönnern zur Verfügung gestellt wurden.



Altbürgermeister Duscher feierte 80er

Ende September feierte unser ÖKB Ehrenobmann Altbgm. Josef Duscher seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten eine Abordnung vom ÖKB Schöder unter Obmann Reinhard Kollau, begleitet von Salutschüssen unseres Schussmeisters Josef Wallner, gemeinsam mit Bgm. Rudolf Mürzl und Vizebgm. Klaus Kollau den Geehrten.

Da auch unsere Fahnenpatin Monika Duscher nur wenige Wochen vorher ihren 75er gefeiert hatte, wurde auch ihr gleichzeitig herzlich gratuliert und als hohe Auszeichnung wurde ihr die Mitgliedschaft im ÖKB Schöder verliehen. Wir verbrachten einige gemütliche Stunden im Hause Duscher, wo wir mit köstlichem Wein und einer fürstlichen Jause bewirtet wurden.



SC-Schöderberg

Bei den beiden letzten Veranstaltungen meinte es das Wetter nicht so gut mit uns. Beim traditionellen Pfingstkegeln konnte sich der SC-Schöderberg trotzdem über zahlreiche Besucher

freuen. Das diesjährige Kegeln konnte Draschl Fritz für sich entscheiden. Dank der zahlreichen Helfer konnte unter einem Zelt gekegelt werden und die Besucher wurden drei Tage lang bestens versorgt.

Mitte September veranstaltete der Club einen Familienwandertag mit Maibaumumschneiden. Trotz Dauerregen wanderten sie von der Clubhütte zur Loiplhütte, wo es eine Labestation gab.

Zu Mittag wurde bei der Clubhütte gegrillt und am Nachmittag der Maibaum umgeschnitten und verlost. Die glückliche Gewinnerin war Pistrich Conny.



Fußballlogo der Turn- und Sportunion Schöder erglänzt in frischen Farben

Die Vizeweltmeisterin der Berufsweltmeisterschaft in Sao Paulo, Marie Theres Mayerhofer, hat das Fußballlogo mit

frischen Farben ehrenamtlich aufgefrischt. Die Turn- und Sportunion Schöder bedankt sich recht herzlich.



Vereineturnier 2017

Am Samstag, den 01. Juli 2017, fand bereits zum 32. Mal das Vereineturnier der Turn- und Sportunion Schöder, Sektion Fußball, auf dem Sportplatz in Schöder statt. 10 Mannschaften kämpften bei insgesamt 27 Spielen um den begehrten Titel des Vereinsmeisters. Im Finale spielte das Legenden-Team

gegen den ÖKB Schöder, wobei nach einem Endstand von 1:0 das Legenden-Team siegreich vom Platz ging und sich ab sofort Vereinsmeister 2017 nennen darf. Der dritte Platz ging an den SC Schöderberg. Durch das Programm führte Norbert Wind als Platzsprecher. Für Speis und Trank war bestens gesorgt.



Fußball-Nachwuchs

Unsere Nachwuchsmannschaften sind in einer Spielgemeinschaft mit den Vereinen Murau, Krakaudorf, Stadl/Mur und Schöder und nennen sich „SG Oberes Murtal“. Zirka 25 Kinder und 5 Trainer aus Schöder bringen sich in die Spielgemeinschaft ein.

1. **U15:** Mit den 30 Jungs wurden 2 Teams gebildet, ein Team spielte in der Leistungsklasse gegen Sturm Graz, GAK, Hartberg usw.,

die zweite Mannschaft spielte regional im Gebiet Mur. Das Team der Leistungsklasse verpasste im Herbst nur um einen Punkt das „Obere Play Off“ und spielte im Frühjahr in der steirischen Unterliga gegen den GAK, Hartberg, Leibnitz usw. Dort belegte das Team Leistungsklasse den 3. Tabellenrang. Das regionale Team wurde im Herbstdurchgang Meister und qualifizierte sich souverän für das „Obere Play Off“, wo das regionale Team vierter wurde.

2. **U13:** Die Kaderdecke war sehr dünn, Woche für Woche mussten die U12 Kicker aushelfen, trotzdem wurde die Meisterschaft mit dem guten 7. Tabellenrang beendet.

3. **U12:** Dieses Team qualifizierte sich locker für das „Obere Play Off“, am Ende der Meisterschaft belegte die U12 den zweiten Rang in der Tabelle.

4. Von der **U8 – U10** wurden die Meisterschaften in Turnierform ausgetragen und alle unsere Teams

konnten Turniere gewinnen.

Fußballcamp Schöder:

15 Kinder nahmen Ende Juli am Fußballcamp in Schöder teil, das von Ex Sturm Graz Profi Sandro Lindschinger durchgeführt wurde. Im Nachhinein möchte ich mich bei der Gemeinde Schöder, der Union Schöder und beim GH Neuwirt für die Unterstützung bedanken.

Franz Stolz



Kindergarten Schöder

Unser Jahresschwerpunkt im vergangenen Kindergartenjahr lautete:

Die 4 Elemente:

ERDE
FEUER
WASSER
LUFT

„Tanze im Feuer das Wunder des Lebens.“

Fließe mit dem Wasser in die tiefste deiner Träume.

Atme im Wind die Weite des Himmels.

Wachse in der Erde zur Quelle deiner Kraft.“

(indianische Weisheit)

Wir haben uns in diesem Kindergartenjahr feinfühlig für unsere Erde gemacht. Knolle, eine Handpuppe und „Sohn der Mutter Erde“ hat uns gezeigt, was wir tun müssen, damit unsere Umwelt nicht krank wird. Im Rhythmus der 4 Jahreszeiten Herbst, Winter, Frühling und Sommer haben wir versucht, die 4 Elemente mit allen Sinnen zu begreifen. Das neue Hochbeet wurde mit fachkundiger Hilfe von Gabriels Papa und Erhard auf dem Außengelände des Kindergartens errichtet.

Die Bildungsbereiche Natur und Technik, mathematisches logisches Denken, Bewegung und Gesundheit sowie Sprachen und Kommunikation werden hier angesprochen. Neben dem handwerklichen

Prozess stehen vor allem der Bezug zur Natur und das Wissen über die Entwicklung einer Pflanze vom Samen zur Frucht im Vordergrund.

Die Kinder waren mit Feuereifer beim Äste holen, Häckseln und Erdeschaufeln dabei. Auch das Pflanzen des Obstes und Gemüses machte großen Spaß. Nun wird beobachtet, ob es gut wächst und gedeiht. Natürlich muss auch regelmäßig gegossen werden. Wir freuen uns auf eine gute Ernte!

Es entspricht dem Wesen des Kindes, dass es entdecken will. Es gilt, die Welt zu verstehen. Wir wollen das Interesse des Kindes an der Umwelt fördern. Wir pflanzten Schnittlauch, Radieschen, Karotten, Kohlrabi, Zucchini, Stangenbohnen, Erdbeeren usw. ein.

Die 4 Naturelemente „Wasser, Erde, Feuer und Luft“ sind für viele Spiele und Spielabläufe fast Voraussetzung. Wenn Kinder im Sand, am Bach, am Teich und im Wald spielen, sind es Wasser, Erde, Sand, Lehm und Steine, die zum Spielen und Bauen anregen. Der Bach wird gestaut, es werden kleine Nebenflüsschen angelegt, Tunnel gegraben und die Staumauer befestigt.

Unser Garten mit Weidenhaus, Mulden, Höhen und Tiefen regt die Kinder zum Laufen, Springen und Klettern an. Es werden intensive Bewe-



gungserfahrungen gemacht. Natürlich bietet er auch Rückzugsmöglichkeiten und Anregungen für die körperliche, kreative, geistige und taktile Wahrnehmung.

Die Kreativität und Fantasie der Kinder sind um vieles gewachsen. Die Erfahrungen, die sie dabei machen, bereichern auch den Tagesablauf in den Innenräumen. Die Aufteilung des Gartens in Spielbereiche fördert die Ausgeglichenheit. Wir nützen den Garten bei entsprechender Kleidung zu jeder Jahreszeit. Übrigens: Die Kinder freuten sich sehr, als sie in der letzten Kindergarten-

woche das erste Gemüse und Obst vom Hochbeet ernten konnten. Natürlich kochten wir Zucchinisuppe, Kohlrabi-Pommes und machten ganz oft Schnittlauch- und Radieschenbrote. Im Herbst gibt es dann Melissensaft von unserer eigenen Melisse.

Einige Highlights aus den letzten Monaten:

• Maibaum aufstellen

Fam. Simbürger spendete uns eine 12 Meter lange Fichte. Mit großer Begeisterung schmückten die Kinder die Krone des Baumes und den



dazugehörigen Kranz mit bunten Bändern. Nach getaner Arbeit wurde der Maibaum mit lautem Hauruck in die Höhe gestemmt. Nun ziert dieser prächtige Baum den Garten unseres Kindergartens.

Ein gelungener Auftakt in den Wonnemonat Mai.

• Eine „bewegte“ Muttertagsfeier ...

• Vorlesebesucher der Schüler
• Ausflug zum Krakaudorfer Badesee

• Eine „zauberhafte Waldwoche“

Der böse Zauberer Fliegenpilz hat die Waldfee Waldtraud gefangen genommen.

Die Kinder mussten verschiedene Aufgaben lösen um Waldtraud zu befreien.

• Erlebnis auf dem Bauernhof der Fam. Karl, vlg. Hofmoar

• Schultaschenparty und SCHUKI Abschiedsfest

In den letzten Kindergartenwochen standen unsere „Großen“ im Mittelpunkt. Für die Vogerlkinder beginnt

in wenigen Wochen ein neuer Lebensabschnitt und die Tage als Kindergartenkind neigen sich dem Ende zu.

• **Wanderung zu Fam. Roland und Rosi Lercher und zur Sperre**

• **Wir besuchten die Wasserspiele am Schöderberg und wanderten zu Johannes und Mathias's Oma**

• **Fahrt zur Burg Finstergrün und Murtalbahnfahrt**

• **Maibaum umschneiden**
Unseren Maibaum gewann der Opa von Hannah und Marie, Herr Franz König.

• **Lesefest mit den Schülern der 1. und 2. Klasse**

Die Eltern der Vogerlkinder überraschten uns am letzten Kindergarten tag mit einem selbstgedichteten Lied. Noch oft werden wir an diesen schönen, berührenden Moment zurückdenken und ich bedanke mich für das Vertrauen, das ihr uns entgegen gebracht habt.

Barbara Pürstl



Wasserspiele am Schöderberg



Burg Finstergrün & Murtalbahnfahrt



Wanderung zu Fam. Roland und Rosi Lercher und zur Sperre



Ausflug zum Krakaudorfer Badesee



Maibaum umschneiden



Erlebnis auf dem Bauernhof der Fam. Karl vlg. Hofmoar



Letzer Kindergarten tag

Volksschule Schöder Kläranlage Schöder

Schmutziges Wasser wird wieder sauber? Im Rahmen unseres Jahresprojektes „Natur und Umwelt“ wurde am 27. Juni 2017 die örtliche Kläranlage besichtigt.

Herzlichen Dank an Peter Schrefl für die kindgerechten Erläuterungen und Erklärungen der umwelttechnischen Funktionen einer Kläranlage.



Wasserbassin Schöder

Wasser ist kostbar – woher kommt unser Trinkwasser?

Zum Erlebnis wurde für die Schülerinnen und Schüler der Blick in die Quellfassung der Trinkwasser-Quellen der Gemeinde Schöder sowie in das Innere des Wasserbassins. Gespannt hörten sie den kompetenten Ausführungen von Fritz Draschl zu, stellten viele Fragen und genossen das frische Wasser.



Auf in die Schule – Gemeinsam unterwegs

Der Abschied von der Volksschule fiel den Schülerinnen und Schülern der 4. Schulstufe sehr schwer und mit einem selbst komponierten Lied und eigenen Texten verabschiedete sich diese überaus kreative, musikalische und sportliche Gruppe von 11 Schülerinnen und Schülern (4 Md./7 Kn.) und besucht seit dem Beginn des neuen Schuljahres unterschiedliche Schulen:

8 SchülerInnen besuchen die NMS St. Peter am Kbg., ein Schüler die NMS Oberwölz, eine Schülerin die NMS Murau und eine Schülerin das Gymnasium in Tamsweg. Mit auf den Weg bekamen sie als Geschenk der Gemeinde ein Sagenbuch, überreicht von Bgm. Rudolf Mürzl.

Die Eltern würdigten auch die

Arbeit der LehrerInnen und überreichten Erinnerungsgeschenke. BEd Patrick Moser wechselte an die VS St. Peter am Kbg. und erteilt an unserer Schule Werkunterricht, als Zusatzlehrerin unterrichtet VOL Gudrun Bischof.

Die 1./2. Schulstufe wird im heurigen Schuljahr wieder von VOL Rita Marak, die 3./4. Schulstufe von VD Gottlinde Setznagel unterrichtet. Unser Jahresthema mit vielfältigen Projektschwerpunkten lautet heuer „Kultur und Brauchtum“.

Mein herzlicher Dank gilt allen KollegInnen, den Elternvertreterinnen sowie allen Eltern, der Gemeinde, dem Kindergarten, den Mitarbeiterinnen der Bücherei, den Vereinen, der Pfarre für die gute

Zusammenarbeit. Dank unseres Sponsors Andreas Leitner und durch die Unterstützung seitens der Gemeinde Schöder

konnten zahlreiche Aktivitäten finanziert werden!

Gottlinde Setznagel



1. R.v.l.n.r.: Dorian Stoff, Saskia Wallner, Simon Wind
2. R.v.l.n.r.: Sonja Jessner, Hannah Marak, Lukas Mayerhofer, Fabian Stolz, Emanuel Ortner, Maximilian Pistrich, Emilie Roy, Christian Steiner
3. R.v.l.n.r.: VOL Marak, VD Setznagel, Bgm. Mürzl, BEd Moser

Radfahrprüfung – Überreichung der Ausweise am 3. Juli 2017

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe der VS Schöder übten fleißig mit Frau Inspektor Sabine Tockner für die praktische Radfahrprüfung. Alle Kinder bestanden sowohl die schriftliche als auch die praktische Prüfung. In einer kleinen Feierstunde wurden die Ausweise überreicht und

die Kinder nochmals auf das richtige Verhalten als zukünftige Verkehrsteilnehmer hingewiesen. Als besondere Ehrengäste konnte VD Setznagel Herr Vize-Bgm Klaus Kollau sowie Herr Insp. Gerhard Siebenhofer begrüßen. Herzlichen Dank der Gemeinde für die Einladung zu einer kleinen Jause!



1. R.v.l.n.r.: Dorian Stoff, Hannah Marak, Saskia Wallner, Maximilian Pistrich, Christian Steiner, Simon Wind
 2. R.v.l.n.r.: Sonja Jessner, Lukas Mayerhofer, Emilie Roy, Emanuel Ortner, Fabian Stolz



Schulanfänger 2017/18

Am 11. September kamen 9 Schülerinnen und Schüler freudstrahlend, gut vorbereitet und erwartungsvoll in die Schule. Nach zwei Schnuppereinheiten im Juni kannten sie ja ihre Lehrerin Rita Marak und die Klassenräume bereits gut.



Johanna Lick freut sich schon, wenn sie selber lesen und schreiben kann.



Marie Gradner freut sich besonders auf das Lesen- und Rechnenlernen.



Mathias Lick freut sich besonders auf das Rechnen und auf alles.



Lydia Mürzl freut sich auf das Rechnen, Lesen und Schreiben.



Tobias Simbürger freut sich auf das Lesen und Singen.



Elisa Lercher freut sich auf Lesen und Schreiben.



Julia Steiner freut sich auf das Lesenlernen.



Leon Traumüller freut sich auch schon auf das Lesen, Rechnen und Turnen.



Andreas Karl freut sich auf das Rechnen und Lesen.

Geburten



Noah Prieling * 12.05.2017



Lukas Setznagel * 28.05.2017



David Steiner * 01.07.2017



Oskar Lercher * 01.08.2017



Elena Grünwald * 29.08.2017

Eheschließungen

Franz TAFERNER & Bettina Christine FREI	26.05.2017
Erich Alfred FELLNER & Sabine SIEBENHOFER	15.08.2017
Pintar Sebastian & Fritz Victoria Margaretha	15.07.2017 in Murau
Lercher Mario & Schwarz Monika	23.09.2017 in Murau

**Wir werden sie stets in
guter Erinnerung
behalten**

Bernhard Wassermann	+ 12.07.2017
Paula Bischof	+ 23.07.2017
Norbert Berner	+ 28.07.2017

Sprechtage im Gemeindeamt Notar Mag. Klaus Maier



Donnerstag, 30. 11.2017

Donnerstag, 21. 12.2017

**Jeweils von
14:00 bis 15:30 Uhr**

Um Voranmeldung bei Herrn Mag. Maier unter der Nummer 03532 2262 oder am Gemeindeamt unter der Nummer 03536 7070 oder 0664 2145588 wird gebeten. Damit werden mögliche Wartezeiten verhindert.

Baumeister Ing. Edwin Galler



Dienstag, 14.11.2017

Dienstag, 12.12.2017

**Jeweils von
16:00 bis 17:00 Uhr**

Bitte um vorherige Terminvereinbarung direkt bei Baumeister Ing. Edwin Galler unter der Handynummer 0664 1576620 oder beim Gemeindeamt unter der Nummer 03536 7070 oder 0664 2145588.



**Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Schloss Feistritz - St. Martin**

Dauer: **3 oder 4 Jahre**

Schwerpunkte: **Tourismus und Soziales**

- ✓ **Facharbeiter/in**
- ✓ **Heimhelfer/in**
- ✓ **Office-Assistent/in**
- ✓ **Lehrzeiteinrechnungen**
- ✓ **Koch/Köchin, Restaurantfachfrau/mann**

Wohnen im Schloss, Schnuppertage



Die Feistritzerinnen

www.fs-feistritz.steiermark.at
www.facebook.com/SchlossFeistritz



**Das Land
Steiermark**

→ Lebensressort

Termine & Veranstaltungen

Freitag, 10.11.2017	18:00 Uhr	9. Perchtenlauf vom GH Ostermann bei der Reithalle Schöder
Samstag, 11.11.2017	19:00 Uhr	Treffen der Vereinsobleute – Terminkoordination 2018
Sonntag, 12.11.2017	08:30 Uhr	Kameradensonntag mit Gottesdienst, Heldenehrung & Jahreshauptversammlung
Freitag, 17.11.2017	15:00 - 20:00 Uhr	Lange Nacht der Schule Fachschule Feistritz
Sonntag, 26.11.2017	10:00 Uhr	Cäciliafeier Pfarrkirche Schöder
Sonntag, 26.11.2017	11:00 Uhr	Adventmarkt in der MZH Schöder
Samstag, 02.12.2017	19:00 Uhr	Adventkranzweihe Pfarrkirche Schöder
Dienstag, 05.12.2017	16:00 Uhr	Krampuslauf in Schöder & Baierdorf
Freitag, 08.12.2017	10:00 Uhr	GV SC Schöderberg beim GH Hirschenwirt
Samstag, 09.12.2017	14:00 Uhr	Weihnachtsfeier der Senioren im GH Hirschenwirt
Samstag, 30.12.2017	20:00 Uhr	TUS Warm up Party in der Reithalle